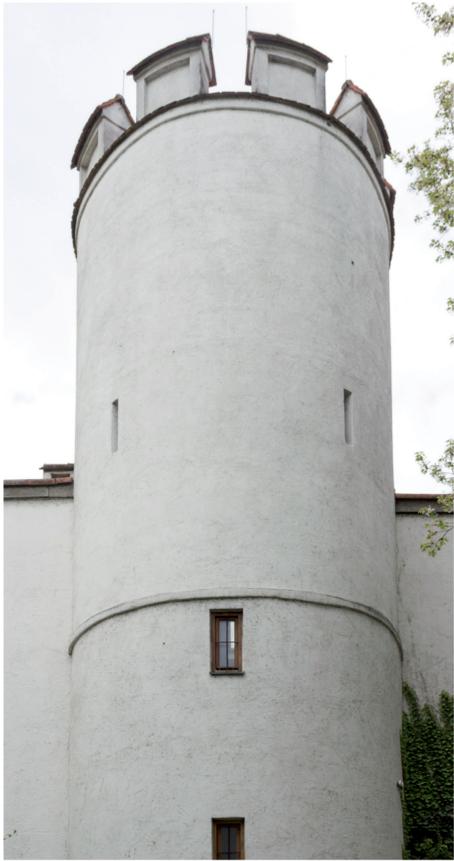


Varianz der Türme



Das Aussehen der mittelalterlichen Stadtmauer und ihrer Türme hat sich seit dem Bau der Mauer im 15. Jahrhundert stark gewandelt. Zu Beginn waren kaum Öffnungen in der Stadtmauer und in den Türmen zu finden. Es gab nur vereinzelt Schießscharten. Mit den sich verändernden Waffentechniken veränderte sich auch die Art und Größe der Öffnungen in der Stadtmauer.

Mit der Privatisierung der Stadtmauer zu Beginn des 19. Jahrhunderts und dem Anbau von Wohnbauten an die Stadtmauer wurden immer größere Öffnungen in die Mauer und die Türme geschlagen um die angrenzenden Wohnräume bestmöglich zu belichten.

Heute kann man feststellen, dass je nach Ausrichtung der Mauer, mehr oder weniger große Fenster in die Mauer geschlagen wurden. Auch die Nutzung des Turmes beeinflusst die Anzahl und Größe der Öffnungen im Turm. Zu Beginn der Privatisierung der Stadtmauer gab es kaum Regulierungen über Öffnungsgrößen und den Umgang mit der historischen Bausubstanz, was zu vielerlei unterschiedlichen und individuellen Lösungen und Umgängen mit der mittelalterlichen Stadtmauer führte. Die Eigentümer

der angrenzenden Wohnbebauungen haben somit die Stadtmauer individualisiert und ihr eine große Vielfalt an Erscheinungsbildern gegeben.

Analog dazu muss man die Fassaden entlang der Altstadtseite der Wohnbebauung betrachten. Auffällig ist dabei, dass je mehr Öffnungen auf Seiten der Stadtmauer vorhanden sind, desto weniger Öffnungen findet man auf der Altstadtseite und umgekehrt. Dies hat vermutlich vor allem mit der Ausrichtung der Stadtmauer an der jeweiligen Stelle zu tun. Im Bereich des Unteren Grabens sind deutlich mehr Öffnungen auf der Altstadtseite als auf der Mauerseite zu finden, im Bereich der Münzberggasse ist dies jedoch genau andersherum. Dort sind weitaus mehr Öffnungen auf der Mauerseite als auf der Altstadtseite.

Im Bereich des Unteren Grabens sind heute noch einige Türme und Mauerteile zu finden, die nahezu keine größeren Öffnungen aufweisen. Grund dafür ist ein denkmalpflegerisches Projekt, in dem die Stadtmauer so gut wie möglich in ihrem ursprünglichen Charakter erhalten werden sollte.

